



Wochenanzeiger München Nachrichten Kleinanzeigen Gewinnspiele Termine Archiv

[Wetter](#) [Themenseiten](#) [WebCams](#) [60 Jahre](#) [Media-Daten Wochenanzeiger](#) [Anzeigen-Rechner](#) [Netlinks](#) [Kontakt](#)

Zeitungstitel wählen:

- Samstags Blatt
- Münchener Nord-Rundschau
- Bogenhausener Anzeiger
- Landkreis-Anzeiger
- Haidhausener Anzeiger
- Moosacher Anzeiger
- Schwabinger Seiten
- Münchner Zentrum
- Südost-Kurier
- Kurier Ebersberg
- Kurier Erding
- Harlachinger Rundschau
- Mein Garching
- Mein Otobrunn
- Ober-schleißheimer
- Dahoam in Unterhaching
- TSV 1860 aktuell
- EHC München aktuell
- Generali Haching
- ADAC Münchner Auto-Forum
- pep München Neuperlach

Aktuelles - 13.12.2011
Wochenanzeiger München:
Schwabinger Seiten

Twittern

0

Empfehlen

Schwabing · Nicht die Welt retten

Entwicklungsarbeit: Schwabinger Studentin in Südamerika

Schwabing · Nein, sie glaubt nicht, dass sie die Welt retten kann. »Aber ich will auch nicht einfach meine Hände in den Schoß legen und zuschauen, wie unsere wunderschöne und vielfältige Natur weiter zerstört wird«, sagt Constanze Gohlke. »Mir liegt unsere Erde viel zu sehr am Herzen.«



Constanze Gohlke (gr. Foto, 3. v. l., vorne) hat in Südamerika Entwicklungsarbeit geleistet.

Foto: privat

Deshalb zögerte die Schwabingerin keine Sekunde, als ihr angeboten wurde, in Südamerika Entwicklungsarbeit zu leisten. Ihr Projekt orientierte sich an ihrer Abschlussarbeit zum Studium aus dem Fachbereich Umweltingenieurwesen. Der Titel: »Biologische Abwasserreinigung mit Hilfe eines gepflanzten Bodenfilters.« Zehn Tage lang verbrachte die heute 24-Jährige im Regenwald, bei einem Naturvolk, einem Stamm mit 18 Familien, und brachte mit einer Studiengruppe ihr Vorhaben in Gang. Man machte sich täglich an die Arbeit, entnahm unter anderem Bodenproben, testete das Wasser auf chemische Bestandteile, maß das Gelände ab und die Hangneigung, um zu sehen, was vor Ort überhaupt möglich ist. In den Alltag wurden die Studenten sofort integriert, täglich kochten die Stammesmitglieder, meistens Huhn, Eier, Wurzelknollen, einmal auch Meerschweinchen. Man verständigte sich vor allem mit Gestik und Mimik. Gastfreundschaft und Herzlichkeit waren selbstverständlich. »Diese Erfahrung hat mich reicher gemacht«, so Gohlke. An ihren Ohren baumeln die Federn eines exotischen Vogels, ein Abschiedsgeschenk der Stammesmitglieder. »Da sind schnell Freundschaften entstanden, wir wurden sofort in die Familien aufgenommen«, erinnert sie sich. Und das sei sehr viel mehr als sie erwartet habe.

Ermöglicht hat dieses Projekt die Plattform Entwicklungszusammenarbeit der Technischen Universität München (TUM). Sie wurde im Jahr 2005 von der Fakultät für Bauingenieur- und Vermessungswesen initiiert. Ebenso wie Constanze Gohlke nutzten bisher insgesamt rund 60 Studenten ihre Chance, für ihre Abschlussarbeiten Entwicklungshilfe in Afrika und Südamerika zu leisten. »Wir möchten ebenfalls dazu beitragen, die Lebensumstände in Entwicklungsländern zu verbessern«, sagt Mitinitiator und wissenschaftlicher TU-Mitarbeiter Jörn von Grabe. »Insbesondere können wir viel Sachverstand bieten, der anderswo dringend gebraucht wird.« Die Bewerber sind unter anderem aus den Studiengängen Maschinenbau, Elektrotechnik und Vermessungswesen. Die Projekte betreffen vor allem Wasserversorgung, Elektrifizierung und Baukonstruktionen, wie beispielsweise ein Kindergarten oder eine Brücke, die ein abgeschiedenes Indianerdorf mit einer Landepiste verbinden soll.

»Das Vorhandensein einer funktionierenden baulichen Infrastruktur bildet einen

Anzeigen / Kleinanzeigen

Kleinanzeige aufgeben



Nutzen Sie unsere Parkmöglichkeiten im Hof!

Augustenstraße 110
80798 München
Fon 089 / 523 37 74
Fax 089 / 523 24 00
www.optikmarx.de

Die Genuss-Bringer in Schwabing!

Tele-Pizza

☎ 089-33 03 74 90

optik EYEWEAR

Friederich

Schwabing
Ottofrunn

Christkindl-märkte

Wir sind MÜNCHEN

Gewinnspiel

Verteiler gesucht!

Wochenanzeiger
München
Wochenanzeiger


wesentlichen Pfeiler unseres friedlichen Zusammenlebens. Fehlt es an Infrastruktur, so fehlt es auch an ausreichenden Versorgungs-, Kommunikations- und Entsorgungsmöglichkeiten, der Aufwand zur Bewältigung des täglichen Lebens steigt enorm«, erklärt von Grabe. Für Menschen aus Entwicklungsländern stelle es daher eine erhebliche Herausforderung dar, ihre essentiellen Bedürfnisse zu befriedigen. »Entscheidend ist, Hilfe zur Selbsthilfe zu geben«, sagt Constanze Gohlke. Die Betroffenen sollen gehört, ihre Wünsche berücksichtigt werden. Auf keinen Fall dürfe Entwicklungshilfe von außen »draufgepfropft« werden. Nicht immer seien »westliche Ideen« der richtige Weg. Im Gegenteil. »Es geht vielmehr darum, die Stämme darin zu unterstützen, ihre Kultur zu bewahren und ihnen gleichzeitig zu helfen, ihr Leben möglichst gut zu leben«, sagt die engagierte Studentin. Man habe nicht das Recht, sich angesichts des technischen Fortschritts im Westen überheblich zu fühlen. Es gebe hier nicht nur eine Weiter- sondern gleichzeitig auch eine »Wegentwicklung«, so Gohlke. Von der Natur etwa sei man schon viel zu weit entfernt. »Doch genau hier können wir von den Naturvölkern lernen, die keine Medikamente haben, sondern sich durch Pilze, Pflanzen und Baumrinden heilen. Das ist wertvolles, Jahrhunderte altes Wissen.« Würde man den Stammesmitgliedern, bei denen sie gelebt hat, beispielsweise ein Pflaster bringen, wüssten die gar nichts damit anzufangen. »Die helfen sich auf ihre Weise und das gilt es zu respektieren.«

Die Abwasserentsorgung und die Wasserversorgung, die die Studiengruppe vorgefunden hatte, sei, wie die Studentin erzählt, sehr unzureichend gewesen. Viele Kinder würden beispielsweise Schmutzwasser trinken und statt auf die eingerichteten Komposttoiletten zu gehen, verrichteten sie ihre Notdurft im Garten und spielten mit ihren Exkrementen. »Es besteht extremer Handlungsbedarf. Wir haben erste Weichen gestellt, mehr ist in zehn Tagen auch nicht möglich, doch das weitere Vorgehen liegt nicht mehr in unserer Hand«, berichtet Gohlke. Zurück bleiben viele Erinnerungen, unter anderem an das Abschiedsfest, bei dem alle Tränen in den Augen hatten. Oder auch an die Fledermäuse, die die Studenten in den Schlaf gepfiffen haben. Oder an die vielen gefährlichen Spinnen, die eines Nachts sogar auf den Toiletten herumkrabbelten. »Da hatten wir die Wahl zwischen fetter Vogelspinne in der einen Toilette und Springspinne in der anderen«, erzählt Gohlke lachend.

In zwei Jahren hat die Schwabingerin ihren Master. Und wie geht es dann weiter? »Wenn ich frei und ungebunden bin, dann zieht es mich auf jeden Fall in ein Entwicklungsland.« Möglichst das größte Katastrophengebiet soll es dann sein, vermüllte Straßen, unhygienische Zustände. »Ich habe keine Angst, mir die Finger schmutzig zu machen«, sagt Gohlke. »Ich will einfach, dass sich die Natur wieder erholen kann. Der Zustand, in dem unser Planet ist, macht mich emotional richtig fertig. So schnell wirft mich nichts um, doch da bin ich unglaublich nah am Wasser gebaut.«

Weitere Informationen zum Thema gibt es im Internet unter www.ez.bv.tum.de oder unter der Telefonnummer 28 92 38 22.

Sylvie-Sophie Schindler



Soziales Plug-in von Facebook

Finde uns auf Facebook



Schwabinger Seiten

190 Personen gefällt **Schwabinger Seiten**.

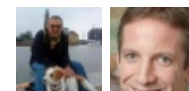


Meinert

Chris



Wochenanzi Wochenanzi



Hanspeter

Norbert

Soziales Plug-in von Facebook

WebCams München

Übersicht über aktuelle Live-Bilder aus München

Anzeigen-Rechner:

Gestaltete Anzeigen für München und Umgebung

Kleinanzeigen

Buchen Sie hier Ihre Klein-Anzeige für ganz München

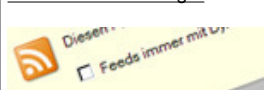
Social Communities / RSS



[facebook-Wochenanzeiger](#)



[twitter-Wochenanzeiger](#)



[RSS-Wochenanzeiger](#)

Gewinnspiele

Wir sind München

Gewinnspiel-Serie mit tollen Preisen

Night of the Jumps in der Münchner Olympiahalle

Die Münchner Wochenanzeiger verlosen 6 x 2 Eintrittskarten.

»Happy End« – Silvester auf dem Winter-Tollwood

Die Münchner Wochenanzeiger verlosen 3x2 Eintrittskarten für die

[Silvesterparty.](#)[Weitere...](#)

Weiterlesen

- [Schwabing](#) (weitere Artikel)
- [Schwabinger Seiten](#) (weitere Artikel)

[Login](#)[newsfeed](#)

Nachrichten München:

Samstagsblatt München
Münchener Nord-Rundschau
Bogenhausener Anzeiger
Landkreis-Anzeiger
Haidhausener Anzeiger
Moosacher Anzeiger
Schwabinger Seiten
Münchner Zentrum
Südost-Kurier
Kurier Ebersberg
Kurier Erding
Harlachinger Rundschau

Wochenanzeiger München
Startseite

Kleinanzeigen München:

KFZ-Markt
Stellenmarkt
Mietgesuche
Mietangebote
Immobilien
Fundgrube
Rendezvous

Kleinanzeigen München
inserieren

Veranstaltungen München

Gewinnspiele

Wochenanzeiger-Archiv

Münchener Wetter

Münchener WebCams

Netlinks

Partnerverlage:
Landshuter Wochenblatt

Kontakt

Mediadaten:

Preislisten
Online-Werbung
Anzeigen-Rechner

Impressum

Zeitungen & Prospekte verteilen

Datenschutz-Hinweis

**Copyright 2011 Münchener
Nord-Rundschau Verlag GmbH**